

Orthodrome und Loxodrome



Das Koordinatensystem der Erde erlaubt die Angabe genauer Positionen.

Die Breite φ (Phi) wird vom Aequator (00°) gegen die Pole (90°) angegeben.

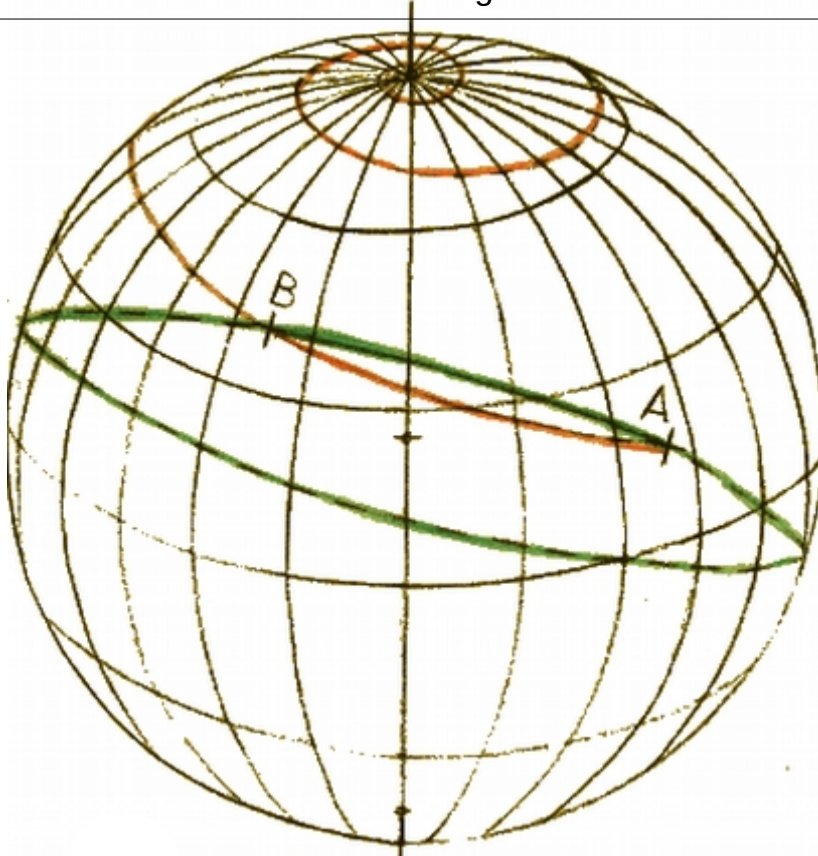
Breitenkreise oder Breitenparallelen sind Linien gleicher geografischer Breite, sie werden zu den Polen hin immer kürzer.

Die Länge λ (Lambda) wird vom Nullmeridian (Greenwich) nach W und nach E in je 180° gemessen. $\lambda 180^\circ$ ist die Datumsgrenze.

Meridiane sind Grosskreise welche durch beide Pole führen und damit dem Erdumfang entsprechen, sie sind alle gleich gross.

Oben ein aufblasbarer, transparenter Globus. Das braune Gummeli sucht sich den kürzesten Weg um den Globus, ist also ein Grosskreis, eine Orthodrome. Halten wir hingegen von den Capverden immer den gleichen Kurs, dann segeln wir einen Umweg nach Amerika, wir folgen einer Loxodromen, die beim Nordpol endet.

Unten eine alte Handzeichnung: A nach B rot die Loxodrome, grün die Orthodrome



Die Merkatorkarte ist eine winkeltreue Zylinderprojektion, flächenverzerrt (besonders gegen die Pole), die Meridiane sind parallel zueinander dargestellt. **Eine gerade Linie in dieser Seekarte ist eine Loxodrome. Sie schneidet alle Meridiane im selben Winkel und führt als Spirale schlussendlich zu einem der Pole.** Ausgenommen W- und E-Kurs.

Die Orthodrome ist der kürzeste Weg und ist immer Teil eines Grosskreises, sie ändert laufend ihren Kurs. Ausgenommen bei N-, E-, S-, W-Kursen.

„Ortho“ griechisch bedeutet richtig. „Loxo“ bedeutet schief oder falsch.

(Orthografie = Rechtschreibung)